

02-12-095-GR

# 1A UNIVERSAL REPARATURMÖRTEL

## ANWENDUNGSBEREICH:

1A UNIVERSAL REPARATURMÖRTEL wird eingesetzt zur Reparatur und Egalisierung von Ausbrüchen und Fehlstellen an Wand- und Bodenflächen bis 30 mm Schichtdicke pro Arbeitsgang. Außerdem geeignet zur Herstellung von mineralischen Dichtungskehlen, wasserundurchlässigen Putzlagen bei Negativabdichtungen oder Putzanwendungen im Sockelbereich ab 10 mm Schichtstärke sowie Füllspachtelungen von Fugen, z. B. Filigrandecken. Des Weiteren kann 1A UNIVERSAL REPARATURMÖRTEL zur Egalisierung von Beckenwänden, sowie Modellierungen von beispielsweise Beckenköpfen oder ähnlichen Flächen in Schwimmbädern eingesetzt werden. Aufgrund der reaktiven Eigenschaften können kritische Anwendungen, z. B. bei hohen Luftfeuchtigkeiten, niedrigen Temperaturen etc., sicher und ohne größere Wartezeiten ausgeführt werden.

## EIGENSCHAFTEN:

- Ausgleichsmörtel & Reparaturmörtel
- wasserundurchlässiger Sperrputz
- Sockelputz
- Für den Innen- und Außenbereich
- Für Wand & Boden
- schwindkompensiert
- schnell abbindend & schnell überarbeitbar
- sulfatbeständig
- Schichtdicken von 3–30 mm
- sehr geschmeidig
- hohe Standfestigkeit
- Hohlkehlenmörtel gemäß DIN 18533

## UNTERGRÜNDE:

Der Untergrund muss tragfähig, fest, griffig und frei von haftungsmindernden Stoffen, wie Trennmittel, Staub etc., sein. Mürbe Mauerwerksfugen ca. 2 cm tief auskratzen und die Flächen mechanisch reinigen. Bei erhöhter Salzbelastung mit geeigneten Produkten vorbehandeln. Tiefere Ausbrüche sind von allen losen bzw. minderfesten Schichten zu befreien und bis auf den festen Kern zurückzubauen. Sinterschichten sind mit geeigneten Maßnahmen, z. B. mittels Handfräse, zu entfernen. Den Untergrund soweit vornässen, dass er während des Auftragens von 1A UNIVERSAL REPARATURMÖRTEL mattfeucht ist. Stark saugende Untergründe sind zur Haftverbesserung mit 1A GRUNDIERUNG oder 1A FERTIGGRUNDIERUNG zu grundieren.

| Technische Daten                                |   |
|---|---|
| Materialbasis                                   | Sand, Zement, Additive                    |
| Farbe   | Grau                                      |
| Wasserbedarf bei 9,5 kg                         | 1,70 – 2,00 l                             |
| Reifezeit                                       | Ca. 3 Minuten                             |
| Max. Schichtdicke Pro Arbeitsgang               | 3 - 30 mm                                 |
| Schichtdicke bei wasserundurchlässiger Putzlage | Mind. 10 mm                               |
| Verarbeitungstemp.                              | +5 °C bis +30°C                           |
| Verarbeitungszeit                               | Ca. 30 Minuten                            |
| Überarbeitbar nach                              | Ca. 3 Stunden                             |
| Druckfestigkeit (28 Tage)                       | Ca. 20 N/mm <sup>2</sup>                  |
| Druckfestigkeit nach DIN 1504-3                 | R1  |
| Biegezugfestigkeit (28 Tage)                    | Ca. 5 N/mm <sup>2</sup>                   |
| Haftzugfestigkeit (28 Tage)                     | ≥ 0,8 N/mm <sup>2</sup>                   |
| Wassereindringung                               | ≤ 5 mm                                    |
| Brandverhalten                                  | A1  |
| Verbrauch Flächenegalierung                     | Ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup>                 |
| Dichtungskehle                                  | Ca. 3 kg/m <sup>2</sup>                   |
| Lagerung  | Trocken ca. 12 Monate im Original Gebinde |

Die Angaben beziehen sich auf +23 °C und 50 % rel. Luftfeuchtigkeit. Aufgrund von Objekt- und Witterungsbedingungen können sich die angegebenen Daten verlängern oder verkürzen.

## ANMISCHEN:

In einen sauberen Mischeimer je nach gewünschter Konsistenz ca. 1,70 – 2,00 l sauberes Wasser geben und unter kräftigem Umrühren (Rührwerk ca. 300–700 U/min.) so viel Trockenmörtel einmischen, bis ein klumpenfreier, standfester, geschmeidiger, pastöser Mörtel entsteht. Die Mischzeit beträgt ca. 2–3 Minuten. Nach einer Reifezeit von 3 Minuten den Mörtel nochmals nachmischen. Das Auftragen des Mörtels erfolgt nach den handwerklichen Regeln der Putztechnik.

## VERARBEITUNG:

1A UNIVERSAL REPARATURMÖRTEL kann in einem Arbeitsgang bis zu 30 mm Schichtdicke flächig appliziert werden. Auf den vorbereiteten Untergrund wird das Produkt vorab mittels Kratzspachtelung

02-12-095-GR

# 1A UNIVERSAL REPARATURMÖRTEL

und anschließender Applikation in gewünschter Schichtdicke aufgetragen. Das Abziehen erfolgt anwendungsbezogen mit einem geeigneten Werkzeug (Glätter, Kelle oder Kartätsche) innerhalb der Verarbeitungszeit. Die Oberfläche kann nach entsprechender Wartezeit mittels Reibe-, Filz oder Schwammbrett abgerieben werden. Alternativ kann nach ca. 60–80 Minuten (abhängig vom Untergrund, Umgebungsbedingungen und Schichtdicke) mit einem Gitterabot rabotiert werden, so dass Unebenheiten entfernt werden und eine offene Oberfläche entsteht, die einen guten Haftverbund für nachfolgende Beschichtungen sicherstellt.

#### Reparatur von Fehlstellen:

Die vorbereiteten Fehlstellen sind an den Ausbruchkanten mattfeucht vorzunässen und anschließend mit 1A UNIVERSAL REPARATURMÖRTEL oberflächenbündig zu verfüllen. Tiefe Löcher bzw. Fehlstellen sind vorab mit einer Kratzspachtelung zu versehen. Letzte Egalisierungsschicht mit einem Reibe-, Filz- oder Schwammbrett nacharbeiten.

#### Mineralische Dichtungskehle

Den vorbereiteten Untergrund mit 1A UNIVERSAL REPARATURMÖRTEL in schlämmfähiger Konsistenz vorschlämmen und frisch in frisch eine Dichtungskehle aus 1A UNIVERSAL REPARATURMÖRTEL mit 4–6 cm Schenkellänge einbauen und ausrunden. Alternativ kann objektbezogen auch 1A DICHT & FLEXIBEL 1KS als Haftbrücke ausgeführt werden. Die Dichtungskehle kann nach ca. 3 Stunden mit dem jeweiligen Abdichtungssystem überarbeitet werden. Hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Austrocknungszeit.

#### LAGERUNG:

Trocken & kühl ca. 12 Monate im Original verschlossenen Gebinde

#### LIEFERFORM:

Säcke a 9,5 kg auf Palette mit 96 Sack.

#### VORSICHTSMASSNAHMEN:

Von Kindern fernhalten. Das Produkt enthält Zement. Einatmen des Staubes vermeiden. Die Flüssigkeit nicht schlucken. Der Mörtel reagiert alkalisch und längerer Kontakt mit ungeschützten Körperteilen ist zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe tragen und Mörtelspritzer sofort abwaschen. Wenn das Material in die Augen gelangt, sofort mit viel klarem Wasser ausspülen und einen Arzt aufsuchen.

#### GISCODE: ZP1

#### ZUR BEACHTUNG:

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien sowie DIN-Vorschriften und Sicherheitsdatenblätter sind zu beachten. Es gelten die Regeln der Baukunst und Technik. Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen, auf die Ausführung der Arbeiten und die Verarbeitung haben. Mit Herausgabe dieses Datenblattes verlieren vorhergegangene für das gleiche Produkt ihre Gültigkeit.

